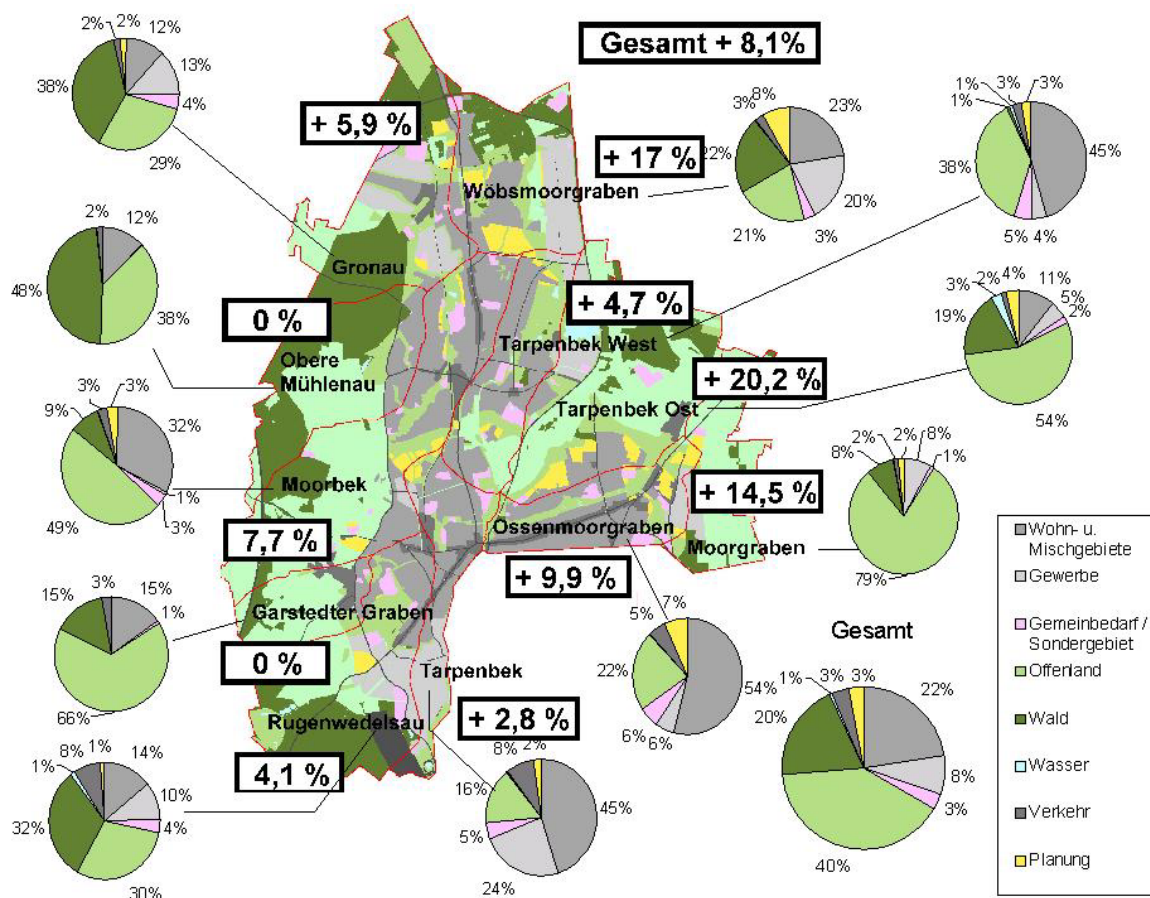


Abbildung 20: Zuwachs der Siedlungsflächenanteile in den Oberflächengewässer-Einzugsgebieten



Quelle: Büro Planung und Umwelt, Berlin - Stuttgart, Juni 2007

Als Folge des in den Einzugsgebieten der Oberflächengewässer z.T. hohen vorhandenen Siedlungsflächenanteils und der geplanten Neuausweisungen sind wenige Gewässereinzugsgebiete nicht oder wenig belastet. Als Folge der hohen vorhandenen Siedlungsflächenanteile sind in den Einzugsgebieten von Wöbsmoorgraben, Tarpenbek West, Tarpenbek Ost, Ossenmoorgraben und Rugenwedelsau einzelne Gewässerabschnitte bereits heute nur noch temporär wasserführend (violette Linien).

Die nachfolgende Abbildung zeigt, dass insbesondere für die stark veränderten Oberflächengewässereinzugsgebiete (mehr als 30% Siedlungsfläche/ orange und rote Flächen) in Norderstedt dringender Handlungsbedarf zur Verbesserung der Wasserversorgung der Fließgewässer in Form einer Umsetzung von Konzepten der Niederschlagswasserbewirtschaftung besteht.